

coran³³⁷ wedder³³⁸ in der Bibel finden. Vnd wen solts wunder haben, dz euch die böse welt solchen grossen zufal gibt, weil jr die sünde auch nach der Tauff also leicht wigt vnd so gering darschlägt, macht den weg zum himel so trefflich weit, den doch vnser Herr vnd Meister eng spricht?³³⁹ Furwar, furwar, were ewer lere also recht als sanfft sie ist, so hetten die heiligen gottes vorzeiten der thür zum leben weit gefehlt. Wer wolt nicht lieber im sauß³⁴⁰ leben, thun vnd lassen nach menschlicher begirden vnd doch gleichwol gerecht vnd selig werden durch den glauben allein, denn mit den Altuetern [J 2v:] vnd nach der heiligen exempel leben? Sagen, wir leren zweiueln, weil wir lernen, es gehöre mehr zur vergebung der sünde nach der Tauff denn der glaube allein. Were dennoch besser, ein sündler zweiuelt ein wenig vnd bedecht sich weiter, wie er widder zu gnaden kome, denn das er von euch durch süsse betriegliche wort also verführet gar zum deuffel füre. Es ist besser zweiueln, denn verzweiueln. Nicht das wir das zweiueln loben, sondern wöllen, der sündler sol nicht so frech vnd sicher hingehn vnd sich auff falschen trost verlassen, sondern Got furchten, in sich selbst schlagen,³⁴¹ die Pusse wircken, das jungst gericht betrachten, die grosse vngnad Gottes, so man mit mutwilliger sünd erregt, tieff bedencken, die sünde beweinen vnd hinfurt meiden etc., do denn die Absolution stat hat. An Gottes barmherzigkeit sol kein gleubiger wedder zweiueln oder verzweiueln, dennoch geschichts leider offft, dz Secten auff erden lösen oder vergeben, dz im himel noch gebunden vnd vnuergeben ist. Solchs bedenkt^c niemand, sondern jderman lest sich mit gelerten worten überreden, des jn hernach sehr gewen wirt. Die Beicht ist diesen Secten auch entgegen, doch von wegen der Absolution künden sie diß werck nicht gar verdammen, wiewol vor etlichen jaren war bey jnen nichts also veracht, verhasset vnd verworffen als die Beicht, ja an vielen orten dieser Secten [J 3r:] kan man sie noch nicht leiden vnd wil aus der haut faren, wenn man nür von Beichten sagt. Jst mirs aber nicht ein seltzamer schwanck. Jtzt lassen sie die beicht zu vnd wöllen doch nicht zulassen das man beichte, das ist, das man die gethane sünd dem Priester ansage. Sagen noch darzu, es sey ein gefערliche vnnötige last, sol in genere bleiben vnd nicht ad speciem komen etc.³⁴² Was fur ein Beicht mag mir das sein? Wöllen beichten fergeben vnd doch nicht beichten. Jst gnug, das es beichten heist, domit die Papisten zufrieden gestelt werden. Doher sie so mancherley beicht form machen, so mancherley jr kyrchen sind, suchen

^c Konjiziert aus: bedeckt.

³³⁷ Der Koran. Zur Repzeption des Koran in der Reformationszeit: vgl. Bobzin, Koran.

³³⁸ als.

³³⁹ Mt 7,14.

³⁴⁰ Lärmender Fröhlichkeit, Schwelgerei. Vgl. Art. Saus, in: DWb 14, 1925.

³⁴¹ in sich gehen. Vgl. Lk 18,13.

³⁴² Allgemeine Beichte und nicht die Aufzählung von Einzelvergehen.